Michaela Müller

Bunte Blätter

Pflanzendruck auf Stoff und Papier

Haupt

Michaela Müller

Bunte Blätter

Pflanzendruck auf Stoff und Papier

Haupt Verlag

Inhalt

Grundlagen

Ein bunter Strauß 6
Pflanzendruck 10
Blüten, Blätter, Gräser 12
Pflanzen sammeln 15
Pflanzen pressen 17
Was brauchst du? 18
Gelplattendruck
mit AKUA-Druckfarben 20
mit Acrylfarben 24
Direktdruck 26
Weitere Techniken 28

Frühling

März

Wann kommt der Frühling? 32
Frühblüher-Druck 34
Trocken-Tulpen-Serie 36
Es blüht im Karton 38
Freundliche Frühjahrspost 41

April

Gartenbücher 46
Altes Buch wird Sammelmappe 48
Einfache Buchbindereien 50
Gummiband-Gartenbücher 52
Garten-Sammelbücher 56

Mai

Pflanzendruck auf Stoff 58
Gelplattendruck auf Stoff 60
Direktdruck auf Stoff 64

Sommer

Juni

Kann die Sonne drucken? 68
Sonnen- oder Wärmedruck 70
Cyanotypie 74

Juli

Kreatives Kofferpacken 78
Sonnen-Täschchen 80
Das botanische Reisebuch 82
Pflanzen sammeln unterwegs 83
Gelplattendruck unterwegs 84
Mit Blumen und Blättern malen 86
Florale Motive im Schablonendruck 88

August

Geschenke der Natur 92
Ecoprint 94
Faltschachteln 100
Pflanzen hämmern? 102

Herbst

September

Was macht Blätter bunt? 106

Blätter im Großformat 108

Vom Blatt zum Buch 110

Schnipselpoesie 114

Oktober

Blätterdruck in Ton 116

Tonblätter prägen und formen 118

Keramik glasieren 120

Blätter aus Modelliermasse 122

Kombidruck mit Getränkekarton 124

November

Trostkarten 128

Sonnendruck im Dunklen? 132

Mit Blättern zudecken 134

Blätter-Patchwork 136

Winter

Dezember

Wie grün sind deine Blätter? 140

Von Blättern zu Bäumen 142

Weihnachtskollektion 144

Lichtertüten 146

Januar

Viel Glück im neuen Jahr 148

Mehrfarbiger Druck 150

Schnipselkisten 152

Tausch-Kunst 156

Februar

Schneeglöckchen-Variationen 158

Stempeldruck 160

Reduktionsdruck 161

Anhang

Gastkünstlerinnen 166

Autorin 171

Literatur und Bezugsquellen 172

Vorwort

Ein bunter Strauß

Den großen Tisch in meinem Studio für einen Workshop zu decken, ist mir immer wieder eine Freude. Ganz besonders liebe ich die Vorbereitung für die Pflanzendruck-Workshops. Dafür mache ich am Abend vorher oder am frühen Morgen noch einen Spaziergang durch Wald, Wiese und Garten und pflücke, was die Jahreszeit hergibt und sich gut drucken lässt. Dann schmücke ich den Tisch mit einem üppigen Bouquet und freue mich auf die Kursteilnehmerinnen. Diese kommen meist selbst mit allerhand Blättern und Blüten im Gepäck, frisch gepresst zwischen Zeitungspapier, sodass uns ein großer Fundus zur Verfügung steht.

Der Strauß auf dem Tisch löst sich im Laufe des Tages immer mehr auf und vervielfältigt sich in vielen bunten Drucken. In jedem Kurs gibt es Lieblingsblätter, die herumgereicht werden, immer bunter werden und die Farben auf Papier abgeben. Dabei erstaunt mich oft, wie unterschiedlich die Drucke werden, obwohl alle dieselben Blätter, dieselben Farben und Papiere zur Verfügung haben. Die Ergebnisse sind so vielfältig wie die Menschen selbst. Die botanischen Motive werden nie langweilig und lassen sich in unendlichen Variationen darstellen.

Pflanzendruck bietet mit den richtigen Materialien und Werkzeugen einen leichten Einstieg ins Gestalten. Die Blätter stellen sich selbst dar, sie müssen nicht erfunden oder gezeichnet werden. Man braucht keine besondere Idee, um loszulegen, kommt schnell in einen Flow und kann dann nicht mehr aufhören.

Doch Vorsicht! Pflanzendruck macht süchtig. Ich kann schlecht einfach so spazieren gehen, ohne nach Druckmaterial Ausschau zu halten. Ein netter Nebeneffekt ist, dass das botanische Wissen dabei von selbst wächst und ich mittlerweile genau weiß, wo in meiner Umgebung die Pflanzen wachsen, die sich zum Drucken eignen.

Nicht nur der Sommer, wenn es draußen üppig grünt und blüht, ist Saison für den Pflanzendruck. Ich liebe den Wechsel der Jahreszeiten und stelle mich gern auf die jeweiligen Gelegenheiten ein. Deshalb habe ich dieses Buch rund ums Jahr aufgebaut. Jeder Monat hat seinen besonderen Reiz. Im Frühling sehne ich mich nach dem ersten frischen Grün, im Sommer schöpfe ich aus dem Vollen, im Herbst habe ich das Bedürfnis, alle bunten Blätter festzuhalten. Auch im Winter ist Pflanzendruck möglich und dann wird es Zeit, die vielen gedruckten bunten Blätter zu verarbeiten. Aus den Pflanzendrucken schöpfe ich unendlich viel Inspiration für andere Drucktechniken und künstlerische Gestaltungen, die ich dir ebenfalls nahebringen möchte.

Dieses Buch soll dich durch das ganze Jahr über dazu anregen, aufmerksam durch die Natur zu gehen, Inspirationen zu finden und kreativ umzusetzen. Die Projekte und Techniken sind zwar den jeweiligen Monaten zugeordnet, lassen sich aber beliebig austauschen und kombinieren. Bestimmt fallen dir noch viele andere Projekte mit Pflanzendruck ein, wenn du einmal damit angefangen hast.

Ich wünsche ganz viel Freude beim Blättern in diesen bunten Seiten und freue mich, wenn ich dich zum Pflanzendruck inspirieren kann.

AKUA
AKUA

Der Garten und seine Jahreszeiten
BLUMEN-FIBEL
Unsere Gewürze und Küchenkräuter

Gartenbücher

Im April unternehmen wir einen kleinen Ausflug in die Buchbinderei. Dabei machen wir es uns leicht, denn im Frühling ruft der Garten und es gibt viel zu tun. Vermeintliches „Unkraut“ ist eigentlich nur Beikraut, stört uns deswegen nicht, sondern inspiriert uns zu neuen Drucken.

Vielleicht möchtest du dein Gartenjahr dokumentieren? Du kannst notieren, wann du was gepflanzt hast, wie sich die Pflanzen entwickeln, ein kleines Gartentagebuch führen. Oder du sammelst Samentütchen und Pflanzenschilder in einem Sammelbuch? Nicht zuletzt brauchen wir Sammelbüchermappen auch für die wachsende Pflanzensammlung, die wir zum Drucken in diesem Jahr nutzen möchten.

Wir binden hier keine komplizierten Bücher, sondern nutzen alte Bücher, um daraus neue Gartenbücher zu fertigen, heften einfache Büchlein und bedrucken strapazierfähige Umschläge für Gummibandbücher.

Die Seiten des alten Buchs eignen sich gut, um darauf zu drucken, während aus den alten Buchdeckeln neue Bücher entstehen.

Unkraut gibt es nicht! Die zarten Blätter des Gierschs, der im Frühjahr spießt, werden direkt auf der Gelplatte gedruckt. Die frischen Blättchen brauchen nicht gepresst werden.

Sie halten nicht mehr als zwei oder drei Drucke aus, weil sie noch so zart sind. Das ist aber nicht schlimm, denn Nachschub wächst im Garten.

Aus den frischen „Unkraut“-Drucken entstehen kleine Hefte und Büchlein für Gartennotizen und Skizzen.

Gummiband-Gartenbücher

Du brauchst:

- SnapPap
- Acrylfarbe
- Schwamm
- Gelplatte
- Seidenpapier oder Zeitung
- Alleskleber
- Falzbein
- Ösen und Ösenzange
- Rundgummis
- Tuch
- evtl. Eckenstanzer

Diese Buchumschläge entstehen in meinen Pflanzendruck-Workshops, um die vielen, vielen Einzelseiten, die jeweils bedruckt werden, zu sammeln. Meine Lieblingsbindung mit Gummibändern und meinem unverwüstlichen Lieblingsmaterial SnapPap (auch veganes Leder genannt) ist eine tolle und gleichzeitig sehr einfach umzusetzende Kombination.

Hier zeige ich dir, wie ich den Umschlag mit einem großen Farnwedel so bedrucke, dass er als Einzelmotiv mit sauberem Hintergrund zur Geltung kommt. Wenn der Farn im Frühjahr noch nicht groß genug ist, drucke einfach mit anderen Blättern, die schon zur Verfügung stehen. Diesen Farn hatte ich noch im Vorjahr gepflückt und getrocknet.

Du kannst diese Bücher auch mit Sonnendruck oder Cyanotypie gestalten. Auf SnapPap funktioniert das wunderbar, mehr dazu gibt es auf Seite 72. Auch als Reisebücher sind diese Buchumschläge ideal, siehe Seite 82.

Buchumschlag bedrucken

1. Für ein Buch im DIN-A5-Format schneidest du einen SnapPap-Streifen von 22 x 50 cm zu. Das Material von beiden Seiten anfeuchten und verdünnte Acrylfarbe mit einem Schwamm aufwischen, das ergibt einen schönen aquarellartigen Hintergrund. Das Material hat zwei unterschiedliche Seiten, für den detaillierten Pflanzendruck ist die glatte Seite besser geeignet.

2. Acrylfarbe gleichmäßig dünn auf einer großen Gelplatte ausrollen und den Farn auflegen.

3. Für den ersten Druck Seidenpapier verwenden, das möglichst die gesamte Farbe außerhalb des Farns aufnehmen soll. Um wirklich alle Farbe zu entfernen, eventuell ein zweites Papier drucken.

4. Restliche Farbspuren rund um den Farn mit einem feuchten Tuch entfernen. Den Farn vorsichtig von der Platte heben – die Strukturen haben sich in die feuchte Farbe eingeprägt.

5. Dann den eingefärbten SnapPap-Zuschnitt, der mittlerweile getrocknet sein sollte, mit der glatten Seite so auf der Platte positionieren, dass das Motiv rechts von der Mitte abgedruckt wird.

Sommer

Im Sommer drucken wir mit Sonne und Wärme. Wir bilden frische Blätter und Gräser mit Sonnendruck oder Cyanotypie ab und machen Ecoprint-Experimente. Für einen kreativen Sommerurlaub packen wir alles zusammen und unternehmen einen Ausflug in den Schablonendruck.